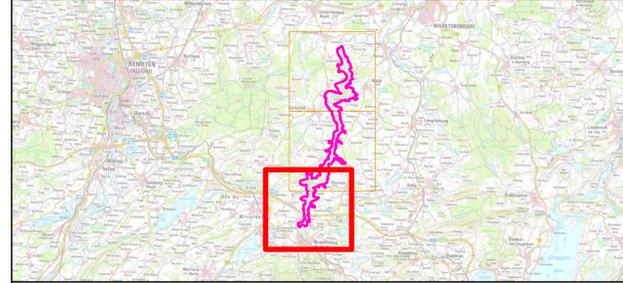




- FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000 BayNat2000V)
 - Naturwaldreservate
- Anhang II FFH-RL, im Standarddatenbogen genannt**
- 1105, Huchen, Hucho hucho (B)
 - 1163, Mühikoppe, Koppe, Groppa, Cottus gobio (B)
 - 1166, Kammolch, Triticus cristatus (C)
- 1902, Frauenschuh, Cypridium calceolus (B-) (nicht dargestellt, weil sensible Art)

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt in der Regel einzelflächenweise und enthält eine gebiets eindeutige Nummer, die flächenbezogene Bewertung des (Haupt-)Lebensraumtyps, ggf. ein Komplexkennzeichen (K) und ggf. ein Sternchen (*) bei prioritären Lebensraumtypen. Die Bewertung der Arten wird in Klammern in der Legende angegeben. Die Gesamtbewertung der Wald-Lebensraumtypen und der durch die Forstverwaltung bearbeiteten Arten ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgutbezeichnung in der Legende genannt. Arten, die nicht im Standarddatenbogen aufgeführt sind, sind in der Regel nicht flächig erfasst worden. Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen. Kurzdefinition der Erhaltungszustände sind A = sehr gut, B = gut und C = mittel bis schlecht. Sternchen (*) = prioritär (vom Verschwinden bedrohte Lebensraumtypen und Arten). Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung, sie entspricht nicht zwingend den waldgesetzlichen Vorgaben.



Managementplan
FFH-Gebiet 8329-301 Wertachdurchbruch

Karte 2.2 Bestand und Bewertung Arten (Anhang II FFH-RL)

Blatt 3 von 3	Kartenfertigung: 30.01.2020
---------------	--------------------------------

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft Krumbach
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Schwaben

Planungsbüro: Armin Beckmann Hörnleweg 1 82383 Hohenpeißenberg